

Medieninformation

12+ Jugend Abo im Theater Akzent

Die neue Saison 2019/20 mit vier spannenden Produktionen!

Das Theater Akzent lädt 2019/2020 wieder junge BesucherInnen ab 12 Jahren zu vier besonderen Theatervorstellungen ein.

„Das Potential für ein gemeinsames Miteinander besteht nicht zuletzt in der Jugendförderung. Es liegt uns am Herzen, der Neugier und der uneingeschränkten Wissbegierde junger Menschen mit enormer Aufmerksamkeit entgegenzutreten, indem ein Programm geboten wird, das dabei helfen soll, ein kulturelles Interesse zu entwickeln und zu fördern. Mit dem 12+ Jugend Abo gelingt es uns, diese schwer zu erreichende Zielgruppe mit speziell für diese Altersgruppe ausgewählten Themen, aber ohne moralischem Zeigefinger-Syndrom, für Theaterkultur zur begeistern“
betont Direktor Wolfgang Sturm.

In dieser Saison stehen vier Stücke auf dem Programm:

Michaela Obertscheider und Katharina Gerlich widmen sich im Stück **Heaven** der Frage, unter welchen günstigen Bedingungen widrige Umstände besondere Helden und Heldinnen hervorbringen. Claudia Bühlmann setzt in ihrer Inszenierung von **Nichts** den Schwerpunkt auf Fragen junger Menschen auf der Suche nach ihrer Zugehörigkeit in der Gruppe, sowie in der Gesellschaft. **Fangnetz** von Mathias Schuh ist ein Stück über die Gefahren des Internet. In der Produktion der theaterachse werden in vier Szenen unterschiedliche Formen von Cyber-Mobbing, Cyber-Bullying und Onlinesucht behandelt. Das Theater Jugendstil bringt **Job Suey** von Raoul Biltgen auf die Bühne. Ein Theaterstück über erste Erlebnisse im Leben einer Bewerberin und die größte Glückskeksweisheit von allen: Glaub an dich selbst.

4 Vorstellungen, jeweils Freitag

Beginn: 19.00 Uhr

Abopreise: Euro 64,-/56,-/48,-/40,- (4 Vorstellungen)

Karten können auch außerhalb des Abos gebucht werden:

Einzelkartenpreise Euro 20,-/18,-/16,-/14,-

Zusätzlich finden Vorstellungen für Schulgruppen außerhalb des Abos statt.

Beginn: 10.00 Uhr (ermäßigter Preis für Schulgruppen)

Preis: Euro 9,-

Beratung und Bestellung:

Nicole Laschitz | nicole.laschitz@akzent.at | 01-50165-13303

Heaven

von Michaela Obertscheider
Ensemble Imp:Art



Die junge schüchterne Hannah, die sich im Schulalltag aus Unsicherheit zurückhält, wird von ihren Mitschülern und den meisten Lehrern unterschätzt. Einzig ihre Deutschlehrerin erkennt ihre Sprachbegabung und beginnt die außergewöhnliche Schülerin zu fördern. Hannah entdeckt das Schreiben.

Eine Ode an beeindruckende Persönlichkeiten und ihre dramatischen und überraschenden Lebenswege. Aus einer sehr persönlichen Sicht werden einige Schicksale leidenschaftlich beleuchtet. Hannahs Identifikation mit der jungen und taubblinden Helen Keller, die sich trotz (oder wegen?) ihres bewegenden Schicksals zur bedeutenden Schriftstellerin entwickelt hat,

spornt ihre eigene Durchsetzung und ihre Tapferkeit besonders an.

Michaela Obertscheider und Katharina Gerlich widmen sich der Frage, unter welchen günstigen Bedingungen widrige Umstände besondere Helden und Heldinnen hervorbringen.

Termin:

Freitag, 18.10.2019, 19:00 Uhr

Nichts

von Jane Teller
Claudia Bühlmann und Ensemble



Gibt es im Leben etwas, das wirklich von Bedeutung ist? Und wenn ja was? Dieser Frage geht eine Gruppe Jugendlicher nach.

Damit konfrontiert, dass ihr Kollege Pierre Anton den ganzen Tag nichts tut und behauptet nur dies würde Sinn machen, wollen sie ihm das Gegenteil beweisen. Sie beginnen damit sich gegenseitig Opfer abzuverlangen und verlieren sich dabei nach und nach in einer Spirale von sinnloser Gewalt.

Die Inszenierung setzt den Schwerpunkt auf Fragen junger Menschen auf der Suche nach ihrer Zugehörigkeit in der Gruppe, sowie in der Gesellschaft.

Inszenierung: Claudia Bühlmann

Termin:

Freitag, 24.1.2020, 19.00 Uhr

Fangnetz

von Mathias Schuh
die theaterachse



Ein Stück über die Gefahren des Internet. In vier Szenen werden unterschiedliche Formen von Cyber-Mobbing, Cyber-Bullying und Onlinesucht behandelt.

Für viele junge Menschen ist es inzwischen selbstverständlich geworden, täglich das Internet zu benutzen, Computerspiele zu spielen oder sich in sozialen Netzwerken zu bewegen. Das hat viele Vorteile aber, wie alles, auch seine Schattenseiten. Jugendliche gehen oft sehr sorglos mit ihren Daten um und dies führt immer öfter zu schwerwiegenden Folgen. Der Selbstmord der 15-jährigen Amanda Todd ging durch alle Medien und ist leider kein Einzelfall mehr.

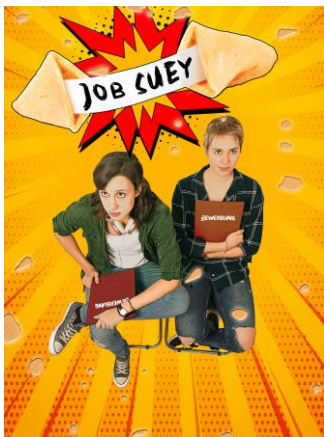
Regie & Stück: Mathias Schuh

Termin:

Freitag, 13.3.2020, 19.00 Uhr

Job Suey

von Raoul Biltgen
Theater Jugendstil, Kunst und Kultur für Jugendliche



Bewerbungen sind wie Glückskekse. Schmecken tun sie nicht und ihre Weisheiten bringen dich auch nicht wirklich weiter.

Aber du willst den Job. Also hältst du dich an den Glückskeksspruch, dass nur wer aufgibt, verliert, und glaubst daran, dass du irgendwann den Keks bekommst, der dir sagt: „Eines Tages zahlt sich deine Beharrlichkeit aus“. Darum machst du den Bewerbungs-Check: Bewerbungsfoto gephotoshoppt - CHECK Lebenslauf tabellarisch aufgelistet – CHECK Motivationsschreiben ohne Rechtschreibfehler abgetippt – CHECK Und die Hose ist frisch gewaschen! Und dann sitzt du voll motiviert im Bewerbungsgespräch und weißt genau, den Job kriegst du nie, weil ... deine Haare zu blond sind? Dein Name zu normal oder nicht normal genug ist? Oder die Personalchefin sich verlesen hat und eigentlich etwas ganz Anderes sucht? Was jetzt? Nimmst du den nächsten Glückskeksspruch oder beginnst du deine eigene Geschichte zu schreiben?

Ein Theaterstück über erste Erlebnisse im Leben einer Bewerberin und die größte Glückskekswisheit von allen: Glaub an dich selbst.

Termin:

Freitag, 24.4.2020, 19.00 Uhr